



MITTHEILUNGEN

des bisher unter dem Protectorate weil. Sr. kaiserl. und königl. Hoheit des durch-
lauchtigsten Kronprinzen Erzherzog Rudolf
gestandenen

ornithologischen Vereines in Wien.

Blätter für Vogelkunde, Vogelschutz, Gefügelzucht und Briefftaubenwesen.

Redigirt von DR. FRIEDRICH K. KNAUER.

Nr. 21.

Wien, den 7. Juni 1889.

XIII. Jahrgang.

⚡ Nachdruck unserer Artikel untersagt. ⚡

Nachträge zum Vorkommen des Steppenhuhnes in Oesterreich-Ungarn*).

Von Victor Ritter v. Tschusi zu Schmidhoffen.

(1888).

Böhmen.

Bez. Tetschen. Nach Schulleiter Fr. Pietsch in Wolfersdorf zeigte sich das Steppenhuhn im Juni wiederholt bei Losdorf.

Ungarn.

Com. Csongrád. Wie Alex. Farkas**) berichtet, erschienen die Fremdlinge auch in der Umgebung von Szentes und schoss F. Györy ein einzelnes ♂ auf der salzigen Puszta „Berki“.

*) Vgl. d. Journ. XIII, p. 208—214.

**) Term. tud. Közl. XXI, 1889, d. 479.

Com. Oedenburg. Stef. v. Chernel in Oedenburg theilt mir nachstehende Fälle mit:

Ende April und Anfang Mai hielten sich 11 Stück bei St.-Margarethen auf und sollen auch noch später beobachtet worden sein. Mit Vorliebe suchten sie die Umgebung des entwässerten „Salz-Teiches“ auf.

In Oszlop fing der Müllermeister Veletics ein angeschossenes Stück im Mai.

Um dieselbe Zeit erbeutete Dr. Nindl 2 Stück bei Eisenstadt.

Anfangs Juni schoss der Bauer Reisuiger 2 Stück bei Donnerskirchen und Verwalter Schulz bei der unfern gelegenen Seemühle 2 Stück auf einen Schuss.

(1889).

Istrien.

Bez. Pola. Zufolge Mittheilung Dr. L. K. Moser's in Triest wurden am 5. März zwei Ketten Steppenhühner zu je 30 und 14 Stück bei Pola gesehen. In der zweiten Aprilhälfte zeigten sich abermals 2 Ketten mit je 14 und 8 Stück.

Ungarn.

Com. Jász-Nagy-Kun-Szolnok. Anton Kolosy*) in Kunhegyes sah am 16. Februar nach Sonnenuntergang eine Schaar von circa 15 bis 20 Stück, und am 16. März brachte ihm ein Hirtenknabe 1 Stück, welches derselbe unter der Telegraphenleitung mit gebrochenem Flügel gefangen hatte.

Ornithologisches aus dem vergangenen und dem heurigen Jahre.

Von Victor Ritter von Tschusi zu Schmidhoffen.

1.

Der Rothfussfalke. — *Erythropus vespertinus*, Linn.

Den 11. Mai 1888 erlegte ich in Burgfried bei Hallein 1 ♀, das in meiner Sammlung steht. Der Rothfussfalke erscheint am Zuge selten im Salzburgischen und war das geschossene Stück das erste, welches mir bisher im Freien hier vorkam.

2.

Die Schneeeule. — *Nyctea nivea*, Thunb.

Nach der Jäger-Zeitung für Böhmen und Mähren (V. 1889. p. 54) erlegte der Hofpächter Hepfner unweit Repnik bei Hohenmauth am 14. Februar dieses Jahres ein prächtiges Exemplar, das in Prag ausgestopft wurde.

Meines Wissens waren bisher (vgl. A. Fritsch, Cab. Journ. f. Orn. XIX. 1871. p. 182) nur 2 Exemplare dieser hochnordischen Eule aus Böhmen bekannt. Eines wurde Ende März 1862 bei Jungbunz-

*) Term. tud. Közl. XXI. 1889. p. 179.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mittheilungen des Ornithologischen Vereins in Wien](#)

Jahr/Year: 1889

Band/Volume: [013](#)

Autor(en)/Author(s): Tschusi zu Schmidhoffen Victor Ritter von

Artikel/Article: [Nachträge zum Vorkommen des Steppeuhuhnes in Oesterreich-Ungarn 289-290](#)